

TSV KURIER

5 · 2017

Oktober/November

Mitteilungsblatt
des Turn- und Sportvereins
1850 Lindau e.V.

Turnen, Trampolin, Leichtathletik, Handball, Volleyball,
Basketball, Faustball, Floorball, Fechten, Judo, Ju Jutsu, Karate, Schwimmen, Tai Chi, Reha-Sport, Badminton



**Die Lindauer Masterschwimmer machen
auch ausserhalb des Wassers ein gute Figur.**



Morgen ist einfach.

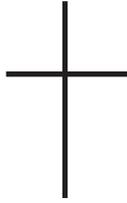


Wenn man sich mit der richtigen
Anlagestrategie auch bei niedrigen
Zinsen Wünsche erfüllen kann.

Sprechen Sie uns an.

spk-mm-li-mn.de

 Sparkasse
Memmingen-Lindau-Mindelheim



HERIBERT HOSTENKAMP



Wir trauern um unseren langjährigen 1. Vorsitzenden und Ehrenmitglied

Als aktiver Sportler und langjähriger Vorstand prägte Heribert den TSV Lindau in den letzten Jahrzehnten entscheidend mit. Er wird eine grosse Lücke in unserem Vereinsleben hinterlassen.

Wir werden ihm stets ehrend gedenken und ihn nie vergessen.
Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen von Heribert.

Stellvertretend für die Vorstandschaft und die Mitglieder
des TSV Lindau von 1850 e.V.

Dominik Moll (Präsident)
Carsten Hoffmann (Pressewart)

SPORT
ROMAN

Bregenzer Strasse 47
88131 Lindau (B)
Telefon 0 83 82 / 2 62 03

*Wir haben
auch für Ihre
Sportart
das richtige
Zubehör*

**Kauft bei
unseren Inserenten**

Gärtnerei
Baumgartner



*Spezialkulturen
Beet- und Balkonblumen
Eriken, Azaleen*

Höhenstraße 101
88142 Wasserburg
Tel. 08382/949990
Fax 08382/9499922

GASTHOF
LANGENWEG

Langenweg 24
88131 Lindau
Tel: 08382/22619

Original griech. Spezialitäten
& deutsche Gerichte

Großer Biergarten

Öffnungszeiten 11.30 - 0.30 Uhr
Kein Ruhetag



Vorwort

Liebe TSV Kurier Leser,

die Idee schwirrt schon seit geraumer Zeit in meinem Kopf herum allerdings hab ich es dann doch immer wieder verschoben. Auch mein Vorgänger als Pressewart, Dominik Moll, unser jetziger Präsident, erzählte mir mal von dieser Idee. Nachdem ich letztens in einem alten Kurier gestöbert habe, fand ich es dann doch sehr interessant ein paar alte Berichte zu lesen. Warum also nicht hin und wieder eines dieser zeitgeschichtlichen Dokumente aus unserem Vereinsleben allen zugänglich machen? Voila! Mit dieser Ausgabe startet der Rückblick in unser Archiv.

Dass es mal eine Reitabteilung gab, war mir nicht bekannt. Schwerathletik ja, aber vom Reiten im TSV habe ich noch nie etwas gehört. Vielleicht liegt es daran dass ich erst seit 17 Jahren in Lindau lebe und mein Sport sich eher mit den orangenen Bällen und den Körben in drei Meter Höhe befasst. Man lernt nie aus und ich hoffe dass ihr genauso viel Freude beim Lesen der Archivartikel habt, wie ich. Vielleicht entdeckt sich auch der ein oder andere in einem der Berichte wieder.

Einen schönen Herbst wünscht euer Pressewart

Carsten Hoffmann

Berichte des Präsidenten

Geräteturnen Jungen

In Kooperation mit dem TSV Lindau und dem TSV Oberreitnau bietet der TSV Schlachters ab diesem Herbst Geräteturnen für Jungen ab acht* Jahren an. Übungsleiter Lucian Lacraru, der auch am Kindersporttag mit dabei war, lädt alle Interessierten zu folgenden Schnuppertrainings ein:

Mittwoch 11.10.2017, 17:30 – 19:00 Uhr,
Freizeitzentrum Oberreitnau

Mittwoch 18.10.2017, 17:00 – 18:30 Uhr,
Schulturnhalle Weißensberg

Die Teilnahme ist für unsere Mitglieder ohne Vereinswechsel möglich, da das Training eine Kooperationsveranstaltung der drei Vereine ist.

Dominik Moll

Kindersporttag

Am 24.09. fand der erste Lindauer Kindersporttag auf dem Sportgelände in Schlachters statt. Als Schirmherren waren Sophia Wiedenroth (Mountainbike-Profi vom TSV Niederstaufen) und Landrat Elmar Stegmann mit von der Partie. Wir organisierten den Tag mit unseren KiSS-Partnervereinen TSV Schlachters und TSV Oberreitnau. Vom TSV Lindau waren die Judokas und die KiSS vertreten und hatten bei etwa 250 Kindern über den gesamten Tag regen Zulauf.

Die Idee des Kindersporttags ist, Familien und Kinder, die bisher noch nicht in Sportvereinen aktiv sind, darauf aufmerksam zu machen, welche vielfältigen und tollen Angebote es in unserer direkten Umgebung gibt. Auch für unsere KiSS-Kinder war der



Tag eine wunderbare Möglichkeit, auszu- probieren, welche Sportart sie nach der vierten KiSS-Stufe ausüben wollen. Der Kindersporttag stand zusätzlich unter dem Motto „Tag der Inklusion“, alle vertretenen Abteilungen zeigten auch, welche Mög- lichkeiten Familien mit körperlich oder geistig beeinträchtigten Kindern haben, am Sport teilzunehmen. Hierbei fiel auf, dass offensichtlich die Vereine deutlich weiter sind als die direkt Betroffenen, es kamen bei den bestens vorbereiteten Ab- teilungsvertretern nur wenige konkrete Fragen an. In unseren verschiedenen Ab-



teilungen sind schon heute einzelne Kin- der mit unterschiedlichen Beeinträchtigen integriert und in aller Regel funktio- niert das in den Übungsgruppen gut.

Der Kindersporttag wird nach dem durch- gehend positiven Feedback der Vereins- abteilungen und der Besucher im kom- menden Jahr erneut veranstaltet, die Idee ist in jedem Jahr bei einem anderen der drei Vereine zu gastieren, so dass 2018 Oberreitnau an der Reihe ist und 2019 dann wir im Lindauer Stadion den Kinder- sporttag veranstalten. *Dominik Moll*



Noch freie Plätze: Seminar Webseiten mit Drupal

Am 28. Oktober findet die zweite Auflage unseres vereinsinternen Seminars „Webseiten mit Drupal“ statt. Dieses Seminar unterstützt alle Interessierten bei der Einrichtung und den Grundlagen der Pflege einer Internetseite auf Basis des Redaktionssystems Drupal, auf dem auch unsere Vereinsseite läuft. Weitere Informationen und die Online-Anmeldung gibt es auf: www.tsvlindau1850.de/seminare

Die Seminare sind für unsere Vereinsmitglieder kostenlos.

Dominik Moll

Nikolausturnen am 9. Dezember 2017

Auch wenn es gerade erst herbstlich wird, steht das alljährliche Nikolausturnen schon wieder in den Startlöchern. Der Termin

am Samstag den 9. Dezember ist bereits fixiert. Alle Teilnehmer mögen sich bitte bis Mitte Oktober in der Geschäftsstelle melden.

Aus unserer TSV-Familie

Einige langjährige Mitglieder feiern in den kommenden Wochen runde oder hohe Geburtstage. Die Vorstandschaft des TSV gratuliert stellvertretend für alle Mitglieder sehr herzlich und wünscht für noch viele Jahre insbesondere gute Gesundheit und weiterhin viel Freude am Sport. Wir freuen uns, dass Sie unserem Verein auch weiterhin die Treue halten.



lichen Glückwunsch

| | | |
|--------|-------------------|----------|
| 11.10. | Rüdiger Prinz | 55 Jahre |
| 12.10. | Helga Bodler | 65 Jahre |
| 12.10. | Manfred Guggemos | 55 Jahre |
| 17.10. | Hans Heiner Diet | 65 Jahre |
| 23.10. | Stefan Richter | 50 Jahre |
| 26.10. | Manuela Feilhauer | 55 Jahre |
| 29.10. | Petra Stechele | 50 Jahre |
| 1.11. | Edith Wucher | 70 Jahre |
| 1.11. | Monika Gärtner | 60 Jahre |
| 6.11. | Karin Schlichte | 50 Jahre |
| 8.11. | Andreas Ober | 55 Jahre |
| 13.11. | Guido Nothnagel | 50 Jahre |
| 18.11. | Detlef Saal | 55 Jahre |
| 19.11. | Sigrid Halbing | 60 Jahre |
| 30.11. | Ingrid Frey | 65 Jahre |

Sollten Sie mit einer Veröffentlichung Ihres Geburtstages im TSV-Kurier nicht einverstanden sein, so benachrichtigen Sie bitte mindestens drei Monate vorher unsere Geschäftsstelle, Tel. (08382) 74952.

Von der Reitabteilung

Sechste Geländereitprüfung der Abteilung mit Rekordbeteiligung



Im Zweijahresrhythmus laden wir die umliegenden, befreundeten Reitvereine zu einer Geländereitprüfung ein. Die sechste Veranstaltung dieser Art, am 31. Mai durchge- 80) Meldungen ein.

Die Prüfung bestand aus einer ca. vier Kilometer langen Rundstrecke mit 12 festen Hindernissen und einem anschließenden Geländeparcours, den wir diesmal ausnahmslos mit eigenen Hindernissen bestücken konnten. Strecke und Parcours wurden von Helfern nach Ideen und unter der Leitung unseres zweiten Vorsitzenden Anton Meßner in Bruggach gebaut.

Gestartet wurde ab 9.00 Uhr in drei Altersklassen. Um unnötige Parforce im Gelände zu verhindern und dem die größten Chancen auf den Sieg zu geben, der mit Übersicht und durchläßig gerittenem Pferd die Strecke absolviert, wurde eine »Idealzeitspanne« vorgegeben.

Sieger sollte werden, wer ohne Fehler dem unteren Idealzeitpunkt auf der ca. 25 Minuten langen Strecke am nächsten war. Die Einteilung der Strecke war für die Reiter, die alle mit Stoppuhren ritten, nicht einfach, da der Parcours bei der Zeitnahme mitrechnet. Handicap war wie immer der Wassergraben, vor dem Pferde gerne scheuen, da solche natürlichen Hindernissen sich dem Reiter im Gelände kaum mehr anbieten, wie es ja überhaupt immer schwieriger wird, im Gelände Reitwege zu finden, die die Beine der Pferde nicht zu sehr beanspruchen.

Gegen 13.00 Uhr war dann auch der letzte Reiter am Ziel, und die etwas schwierige Auswertung der Start- bzw. Fehlerlisten konnte beginnen.

Um 15.00 Uhr konnte unser Vorsitzender folgenden Siegern gratulieren:

Altersklasse I bis 18 Jahre

| | | |
|----------|--------------------|---------------------|
| 1. Platz | Rainer Müller | Reitverein Lindau |
| 2. Platz | Sandra Wiedersheim | Reitverein Montfort |
| 3. Platz | Andrea Bärlehner | Reitverein Lindau |

Altersklasse II bis 35 Jahre

| | | |
|----------|------------------|---------------------|
| Gruppe 1 | | |
| 1. Platz | Sabine Probst | TSV Lindau |
| 2. Platz | Otto Haggemüller | RV Diepoldshofen |
| 3. Platz | Anja Drexler | Reitverein Montfort |

Gruppe 2

| | | |
|----------|--------------------|-------------------|
| 1. Platz | Werner Lange | RV Hirschlatt |
| 2. Platz | Claudia Porstorfer | Reitverein Lindau |
| 3. Platz | Otto Haggemüller | RV Diepoldshofen |

Altersklasse III über 35 Jahre

| | | |
|----------|-----------------|------------------|
| 1. Platz | Alfred Schad | RV Diepoldshofen |
| 2. Platz | Linde Sossikian | TSV Lindau |
| 3. Platz | Frank Lehmann | TSV Lindau |

Vereinsmeister mit der Besten Zeit der TSV-Teilnehmer wurde Linde Sossikian, die ja auch schon den zweiten Platz in der AK III belegte.

Seinen Dank richtet der Vorsitzende anschließend an alle die vielen Helfer, an das BRK, den Parcours-Arzt Dr. Huber und vor allem an die Familie Meßmer, ohne deren Engagement und die Bereitschaft, die zu ihrer Landwirtschaft gehörende Wiesen und Wald dem Verein für diesen Tag zur Verfügung zu stellen, eine solche Veranstaltung nicht durchführbar wäre.

Turnierbericht

Vom Reitstall Frisch, Klosterhof, wird uns über den bisherigen Verlauf der Turniersaison berichtet.

Die Jugend-Turniermannschaft des Klosterhofes war an sechs Austragungsorten nämlich in Kemmerlang, Wurzach, Waldsee, Waldburg, Kiblegg und Ailingen mit Dirk ebel, Trixi Thorbecke, Sandra Wiedersheim und Sylvia Kleinwächter vertreten.

An den Start gingen sie mit den Pferden Reseda, Donatilus und Rebella, die im Besitz von Herrn Frisch sind.

Besonders erfolgreich war dabei Dirk Nebel, der bei einem Reiterwettbewerb in Wurzach den Sieg davontragen konnte und im E-Stilspringen einen zweiten Platz errang. Gleiches gelang ihm mit einem Sieg beim Reiterwettbewerb in Waldburg und einem zweiten Platz in Waldsee. Aber auch in Kiblegg und Ailingen war er mit dritten und vierten Plätzen gut im Rennen.

Trixi Thorbecke gewann in Kiblegg die E-Dressur und erreichte einen guten fünften Platz bei der A-Dressur in Waldburg. Sandra Wiedersheim und Sylvia Kleinwächter schafften einen fünften bzw. sechsten Platz im E-Stilspringen.

Wir gratulieren herzlich unseren erfolgreichen Nachwuchreitern.

Jugendfahrt nach Donaueschingen zum großen Reit- und Fahrtturnier

Für unsere Jugendlichen planen wir eine Fahrt zum großen internationalen Reit- und Fahrtturnier nach Donaueschingen am Samstag, 12. September 1987. Meldetermin 5. September bei unserer Jugendwartin Ursula Dummler, Alpengarten 1, Lindau.

Hengstparade im Landgestüt Marbach

Für alle Mitglieder der Abteilung planen wir eine Fahrt zur Hengstparade nach Marbach, am Sonntag, 4. Oktober 1987. Meldetermin 8. September bei Werner Geis, Achstraße 14, Lindau.

Andere Mitglieder des Vereins sind gerne eingeladen, wenn Busplätze frei bleiben.

Hier sprechen die Abteilungen



Faustball

Aufstiegsspiele am 24. September 2017

Sonniger Sonntag in Schwieberdingen, im Leichtathletikstadion wird Faustball gespielt.

Der TSV Lindau fordert die Männer aus Schwieberdingen, es geht um den Aufstieg in die Verbandsliga. Gespielt werden Hin- und Rückspiel auf drei Gewinnsätze, maximal aber auf 4 Sätze, was sich noch als wichtig erweisen wird.

10.30 Uhr Anpfiff. Beide Mannschaften kommen nicht so richtig in Schwung, es geht hin und her. Hierbei unterlaufen dem Schwieberdinger Schlagmann auf noch feuchtem Rasen zwei Fehlansätze. Da die Lindauer sich keine unnötigen Eigenfehler leisten, geht der erste Satz mit 11:9 an Lindau. Da es im zweiten Satz genau anders herum läuft, gleicht Schwieberdingen eher mühelos aus. Im dritten Satz sind dann alle zehn Akteure warmgelaufen. Dadurch entwickelt sich ein munteres Spiel, das eindeutig von den Abwehrreihen dominiert wurde. So entstehen lange Ballwechsel, diese entschieden am Ende immer die Lindauer für sich. So konnten die Jungs vom Bodensee den dritten Satz relativ gefahrlos einfahren. Doch statt auf diesem Erfolg aufzubauen, verloren die Lindauer total den Faden. Von Schwieberdingen kam nichts mehr und Lindau hielt mit noch weniger dagegen. Auch eine Umstellung im Angriff und ein Spielerwechsel sollten hier nichts mehr ändern.

So schenkte man Schwieberdingen den vierten Satz völlig unnötig. So ging das Hinspiel mit 2:2 und einem Gutball für Schwieberdingen unentschieden aus.

Nach kurzer Pause ging es dann ins Rückspiel. Hier hatte man sich viel vorgenommen, da man eigentlich die stärkere Mannschaft war. Doch wie so oft kam alles anders. Die Angreifer der Gastgeber legten eine Schippe drauf. Was die Lindauer Abwehr recht kalt lies, schien aber die Lindauer Angreifer und den Zuspieler zu beeindrucken; bei denen wollte kollektiv nichts mehr klappen. Lange Ballwechsel gingen hier immer mehr zu Gunsten des Gegners aus. So verlor man Satz eins. Im zweiten Satz wollte man alles besser machen, aber nein, da ging nichts mehr bei den Lindauern und man verlor mit 6:11. Was wie eine Vorentscheidung wirkte, da Schwieberdingen jetzt ein Unentschieden sicher hatte und das klar bessere Ballverhältnis, sollte sich als echter Krimi entpuppen. In einer „Wutrede“ weckte Teamkapitän Markus Jurk die Jungs vom Bodensee nochmal auf. Was jetzt folgte war an Spannung für die Zuschauer kaum zu überbieten. Lindau setzt das vom Kapitän Geforderte um. Doch Schwieberdingen wollte nichts mehr anbrennen lassen und hielt beherzt dagegen. Mit starken Angriffen und noch stärkeren Abwehrreaktionen setzten sich die beiden Teams zu. Bei 9:10 spürte man förmlich das Knistern in der Luft, doch der Lindauer Angabenschläger behielt die Nerven – 10:10. Schwieberdingen versuchte sein Glück im Anspielen des Lindauer Schlagmanns, vergebens. Zwei schöne Angriffe und Lindau stellte Dank eines 12:10-Sieges auf 1:2 in den Sätzen.

Jetzt kam, was keiner mehr für möglich gehalten hatte. Gegen sichtlich gezeichnete Schwieberdinger lief jetzt einfach alles bei den Lindauern. Jeder war bereit „Dreck zu Fressen“. In einem klasse Satz fegte ein grün-weißer Wirbelsturm über den chancenlosen Gegner hinweg. Am Ende hieß es 11:5 für Lindau, dies brachte nach kurzem Rechnen ein 4:4 mit 73:73 Bällen aufs Papier. Entscheidungssatz!

In diesem letzten Satz verlangten sich die beiden Teams alles ab mit dem glückliche-

ren Ausgang für Schwieberdingen, am Ende hieß es 9:11 aus Lindauer Sicht. Gratulation an Schwieberdingen zum Aufstieg.

Das Fazit der Mannschaft ist aber trotzdem positiv. Auch ohne Aufstieg ist man stolz auf das geleistete und hat sich ein Bier verdient. Es spielten: Tim Geiser, Markus Jurk, Michael Kunstmann, Christian Preßler, Felix Reischl, Sebastian Reischl und Felix Zöller.

Heike Marx



Turnen

Mutter und Kind Ausflug am 21. Juli

Am Sommerabschluß nahmen dieses Jahr über 30 Mütter, Väter und Kinder teil. Treffpunkt war am Lindauer Hafen. Mit

dem Schiff fahren wir nach Bregenz. Zu Fuß erreichten wir den Spielplatz am Festspielhaus. Klettern, spielen, planschen und die mitgebrachte Brotzeit essen. Die Zeit verging wie im Flug. Mit dem Zug vom Bregenzer Hauptbahnhof ging die Fahrt zurück nach Lindau. Allen Kindern, die jetzt in dem Kindergarten kommen, wünschen wir einen guten Start.

Helga Bodler



Vorne v.l.: Michael & Anastasia Erke, Elia Baldauf, Niklas & Lena Dementew, Lukas & Frieda Kuhnhäuser, Maja Pagel, Jakob Lieberherr, Efie & Theo Buchecker, Asuela Öner, Marie Abt, Magnus & Jeremias Birk, Leander Harder, Lina Hämmerle, Paul & Jakob Held, Marinus Gränz, Kilian Wijaya, Mia Robens, Ruby & Maria Wachter

Hinten v.l.: Benjamin & Constantin Ziegler, Amelie & Philipp Obenaus, Lotte Mahuet, Philipp Kapeller, Leon & Phil Gastel, Emilia Happ, Samuel Merk, Elias Jantos, Nina & Elias Feit, Noah, Clara & Mattes Sauter, Paulina Gleixner, Frieda Böhringer, Josefina Geser

Sportabzeichen für die Feuerwehr und ein Jubiläum

In diesem Sommer legten sieben Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Weißenberg bei TSV Lindau-Prüferin Helga Bodler das Deutsche Sportabzeichen ab. Alle Teilnehmer haben das Sportabzeichen erfolgreich abgelegt, es gab die Abzeichen in allen Leistungsstufen: Bronze, Silber und in Gold! Zur Übergabe der Abzeichen trafen fünf der aktiven Feuerwehrmänner auf ein Sportabzeichen-Urgestein: Hugo Umann wurde für sein 60. Sportabzeichen in Gold geehrt!

Umann erhielt aus den Händen des Lindauer Sportkreisvorsitzenden Werner Fehr

eine Ehrennadel des Bayerischen Landessportverbands und die zugehörige Urkunde. Dazu bekam er von Sportabzeichen-Prüferin Helga Bodler das Abzeichen mit der 60 angesteckt, das bisher nur wenige Male im Freistaat vergeben wurde.

Mit einem kleinen Umtrunk wurden alle Sportler geehrt und TSV Lindau Präsident Dominik Moll lud alle Anwesenden für das kommende Jahr zur Neuauflage des großen Sportabzeichenprojekts mit den Partnervereinen TSV Oberreitau und TV Reutin ein.

Dominik Moll



v.l.n.r.: Werner Fehr, Ludwig Holzmann, Hugo Umann, Michael Wechs, Tobias Zenker, Helga Bodler, Janik Bohrisch, Christian Buchmüller, Dominik Moll (nicht auf dem Bild sind Thomas Brendel und Jannik Rudzinski)



Schwimmen

Vereinsmeisterschaften 2017

Im Mai fanden im LIMARE in insgesamt zwei Trainingseinheiten die diesjährigen Vereinsmeisterschaften statt. Je nach Alter und Gruppenzugehörigkeit wurden Strecken zwischen 25 und 100 Metern in den Schwimmarten Rücken, Brust und Kraul und in den höheren Gruppen auch in Schmetterling zurückgelegt. Die Sieger dieses Wettkampfes wurden am 07.07. beim traditionellen Sommerfest geehrt. Abteilungsleiter Wilfried Fuchs eröffnete dieses Fest mit einem kleinen Rückblick und einer Vorausschau auf den Bürgerentscheid. Er persönlich appellierte für ein klares JA zum Bau der neuen Therme und

betonte noch einmal, dass es ohne Trainingsstätte keine Schwimmabteilung geben könne. Nach dieser kurzen Rede begann dann die Ehrung, wobei zuerst die jüngsten Jahrgangsmeister geehrt wurden und zum Schluss die Pokale an die Gesamtsieger überreicht wurden.

Anna-Lisa Allgaier (2000) siegte mit 1579 Punkten vor Alicia Preisegger und Melina Huf. Bei den Jungs setzte sich Lois Debruyne (2002) mit 1254 Punkten vor Adrian Wölfle und Martin Zeller durch. Im Anschluss ließen die Schwimmer und deren Eltern, sowie die Übungsleiter den Abend mit einem gemütlichen Zusammensein beim Grillen ausklingen. Ein großes Dankeschön geht an die fleißigen Helfer, die den Abend über für die Verpflegung und den guten Ablauf sorgten, denn nur so ist das Fest jedes Jahr ein voller Erfolg.

Alicia Preisegger



Die Vereinsmeister Anna-Lisa Allgaier und Lois Debruyne

Bayerncup und Bayerische Meisterschaften

Den letzten offiziellen Freiwasserwettkampf der Sommersaison bestritten am 29.07 sieben Athleten des TSV 1850 Lindau. Abteilungsleiter und Cheftrainer Wilfried Fuchs begleitete das Team an den Wörthsee und war mit den Ergebnissen mehr als zufrieden.

Die jüngeren Athleten starteten im Bayerncup über 2,5 km. Anna-Lisa Allgaier (2000) siegte in ihrer Altersklasse in sehr guten 40:00,62, die Teamkollegin Melina Huf wurde in der gleichen Entscheidung dritte. Bei den Jungs lieferten sich Lois Debruyne (2002) und Lasse Batke (2003) ein hartes Rennen, wobei letztendlich der Ältere von beiden die Nase vorn hatte. Lois landete mit 39:28,67 auf Platz sechs, ganz knapp vor Lasse, der mit 39:29,19 siebter wurde. Lukas Wölfle (2002) wurde

in dieser Wertungsklasse elfter. Bei den Bayerischen Meisterschaften über 5 km traten Beate Schulz (AK 45) und Thomas Breitenberger (AK 30) an. Die krankheitsgeschwächte Beate schlug sich recht wacker im 19 Grad kalten Wörthsee und

wurde mit 1:32:14,92 zweite in ihrer Altersklasse, wobei die Siegerin lediglich 1:30 Minuten vor ihr ins Ziel schwamm. Thomas rundete mit einer Bronzemedaille die Medallenausbeute der Lindauer ab.

Alicia Preisegger



Das erfolgreiche Lindauer Team bei den bayerischen Meisterschaften

Starke Teamleistung in Kulmbach

Ein kleines Masters-Team war in Kulmbach beim 49. Internationalen Kapuziner Alkoholfrei-Cup vertreten. Das traditionsreiche Schwimmfest wurde in diesem Jahre – wohl bedingt durch das lange Wochenende mit Brückentag – nur von 120 Aktiven aus 19 Vereinen, darunter auch 2 Vereine aus Tschechien, besucht. Auch die Lindauer hatten Mühe, eine Mannschaft aufzustellen. Letztlich fand sich ein neunköpfiges Team, das sich mehr als wacker schlug. Auf dem Programm standen alle

50m Strecken sowie 100m Lagen. Zudem 4 x 50 m als Brust-, Freistil- und Lagenstaffel.

Mit einem Sieg konnte man sechs Punkte für die Mannschaftswertung beisteuern, mit Platz sechs bekam man noch einen Punkt. Für die Staffeln wurde pro Platzierung die doppelte Punktzahl vergeben und genau dort hielten sich die Lindauer schadlos. Die TSV-ler hatten jeweils zwei Staffeln pro Wettbewerb gemeldet und auch alle gewonnen, womit sechsmal zwölf Punkte für das TSV-Konto verbucht wurden. Diese vielen Punkte sollten am Ende einen Groß-



teil zum erfolgreichen Abschneiden beisteuern. Aber auch in den Einzelstarts wurde reichlich gepunktet.

Bei den vier Lindauer Damen galt die Devise: jede schwimmt jede Strecke, denn auch auf der persönlich schlechtesten Disziplin kann man noch Punkte ergattern. Beate Schulz und Sandra Bandlow-Albrecht sammelten jeweils 25 Punkte, Nadja Merz schaffte 19. Alle drei gehören der AK 45 an. Die meisten Damen-Punkte erschwamm Susanne Braun (AK 50) mit vier zweiten Rängen und einem Sieg, was 26 Zählern ausmachte.

Mit vier Siegen und einem zweiten Rang erzielte Alfred Seeger (AK 75) die meisten Punkte für die Lindauer aus den Einzelwettbewerben. Lediglich einen Zähler we-

niger erschwamm Reinhold Pohl in der AK 55. Fritz „Itze“ Ilgen (AK 80) sammelte aus 4 Starts 20 Punkte, Ossi Ilgen (AK 75) konnte dem Lindau-Konto mit 2 Starts 10 Punkte auf der Haben-Seite zubuchen. Peter Hämmerle (AK 45), der zusätzlich noch als Kampfrichter zum Einsatz kam, steuerte mit einem zweiten Platz bei seinem einzigen Einzelstart 5 Punkte bei. Letztendlich kamen die neun Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV Lindau mit ihren 45 Starts auf 259 Punkte, was in der Gesamtwertung Platz drei bedeutete. Auch in der Damen-Wertung lagen die vier Lindauerinnen auf Rang drei der Gesamtwertung, die Männer kamen mit einem Punkt Rückstand auf Rang vier.

Brigitte Kalkbrenner

Weltmeisterschaft der Mastersschwimmer in Budapest

Zwei Mastersschwimmer machten sich auf den Weg zur Weltmeisterschaft der Masters, einem Wettkampf der Superlative mit 12.000 Teilnehmern im ungarischen Budapest. Alfred Seeger hatte in der AK 75 das volle Kontingent an Einzelstarts genutzt und fünf Strecken gemeldet. Über 100m Schmetterling setzte er sich dank eines konzentrierten Rennverlaufs von der ersten Zügen an an die dritte Position und hielt diese Platzierung bis zum Zielanschlag. Den gleichen Platz erreichte er über die doppelte Strecke, die 200m Schmetterling. Über 400m Lagen, einen Wettbewerb, der dem Sportler ein Höchstmaß an Koordination und Kondition abverlangt, kam er, ebenso wie über 200m Lagen auf den vierten Platz. Über 200m Brust belegte er in einem kräftesparenden Rennen Rang acht. Mit zwei Bronzemedailen dekoriert erreichte Seeger mehr als er im Vorfeld zu erzielen glaubte, denn selbst in der AK 75, in der Aktive zwischen



Alfred Seeger startete erfolgreich in der AK 75

75 und 79 Jahren starten, waren bis zu 45 Athleten pro Strecke gemeldet. Zweite Lindauer Starterin war Freiwasser- und Langstreckenexpertin Susanne Braun. Die in der AK 50 startende Braun trat ihre Reise nach Ungarn etwas früher an, denn die Open Water-Wettbewerbe über 3km wurden bereits am Wochenende vor den Beckenwettbewerben im Balaton ausgetragen. Traditionell schenken sich die Frauen bei diesen Wettkämpfen nichts. Trotz zahlreicher Kampfrichter auf dem Wasser geht es ruppig zu und Tritte und Kratzer sind an der Tagesordnung. Dennoch fand Braun ihren Rhythmus und belegte einen guten zwanzigsten Platz. Über 800m Freistil im Becken kam sie auf Platz 23, was unter 69 Teilnehmern der AK ein beachtlicher Erfolg ist. Zufrieden mit ihren Leistungen kehrten die beiden Lindauer Schwimmer zurück und hatten viel von der bestens organisierten Mammutveranstaltung zu berichten.

Brigitte Kalkbrenner



Susanne Braun die Langstreckenexpertin bei der WM



Tai Chi

Tai Chi Lehrgang beim TSV Lindau

Die Abteilung Tai Chi des TSV Lindau veranstaltet am 07. Oktober von 10:00 bis 15:30 Uhr in der Jahnturnhalle auf der Lindauer Insel einen Tai Chi-Lehrgang. Dieser Tai Chi-Lehrgang ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Der Lehrgang in Lindau wird von Siegfried Hübner aus Ingolstadt geleitet. Hübner selbst übt seit über dreißig Jahren Tai Chi. Der erfahrene Kampfkünstler ist Inhaber der Tai Chi-A-Lizenz des Bayerischen Karatebundes, des 5. Dan Kobudo, 3. Dan Karate und des 1. Dan Hanbo Jitsu. Hübner ist Ausrichter der Tai Chi-Ausbildung im Bayerischen Karatebund.

Neben Atem-, Entspannungs- und Wahrnehmungsübungen aus dem Qigong, werden ausgewählte Einzelsequenzen aus den folgenden Übungsreihen vorgestellt und gemeinsam geübt: 8 hilfreiche Übungen, 6 heilende Töne, 24er Pekingform (Yang Stil-Komatsu Ha).

Der Schwerpunkt des Lehrgangs beim TSV Lindau liegt auf dem gesundheitlichen Sektor mit dem Ziel wieder zu seiner Mitte zu finden. Der Lehrgang stellt eine gute Gelegenheit dar beim Tai Chi-Training des TSV Lindau zu schnuppern und Kontakte zur Tai Chi-Gruppe zu knüpfen. Im Oktober wird der TSV Lindau einen Anfängerkurs für jedermann/jederfrau starten. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt.

Anmeldungen bitte über die Geschäftsstelle des TSV Lindau.

Eugen Schuhmann



Übung einer Einzelsequenz aus der 24er-Tai Chi-Form



Siegfried Hübner übt eine Einzelsequenz aus der 24er-Tai Chi-Form

Tai Chi-Intensivtag des TSV im Haus Marililla

Um auch die Zeiten der Hallenschließung sinnvoll nutzen zu können organisierte die Tai Chi-Abteilung des TSV Lindau einen Intensivtag. Dieser Tag sollte die vorhandenen Fähigkeiten der Abteilungsmitglieder nutzen und trotzdem den TeilnehmerInnen neues bieten. Gleichzeitig sollte dieser außergewöhnliche Trainingstag den Abteilungsmitgliedern die Möglichkeit eröffnen einzelne Techniken intensiver zu üben. Dieses Konzept ging voll auf. Barbara Lassahn informierte über die neuesten Erkenntnisse aus dem Faszientraining und baute diese äußerst sinnvoll in die Qi-Gong-Übungen ein. Die neue Trainerin der Tai Chi-Gruppe, Simone Dörr, übte mit den Teilnehmerinnen das Innere Lächeln. Das Innere Lächeln ist eine alte daoistische QiGong-Übung welche dazu dienen

soll Blockaden zu lösen und positive Energien in den inneren Organen frei zusetzen. In der Mittagspause zeigte Ingeborg Sponzel, Heilkräuterfachfrau, den TeilnehmerInnen was alles so in unmittelbarer Nähe um das Haus Marililla wächst und gut bei Heilungsprozessen unterstützen aber auch verspeist werden kann. Gemeinsam wurde die köstliche, natürliche Ernte dieser kurzen Exkursion verarbeitet und für das Mittagessen zubereitet. Selbstverständlich sollte auch Tai Chi nicht zu kurz kommen und so übten die TeilnehmerInnen des Tai Chi-Intensivtages einzelne Bilder der 24er-Pekingform besonders intensiv. Abschließend waren alle der Meinung, dass dieser Tai-Chi-Intensivtag in der angenehmen Umgebung des Haus Marililla künftig ein fester Bestandteil des Jahresprogramms der Tai Chi-Abteilung sein sollte.

Eugen Schuhmann



Faszien und QiGong



Tai Chi in angenehmer Umgebung



Ernte für das Mittagessen

Erfolgreiche Trainer-Ausbildung

Simone Dörr, Mitglied des TSV Lindau, bestand ihre Prüfung zur Tai Chi-Trainerin. Nach über einjähriger intensiver Vorbereitungszeit in Theorie und Praxis, erhielt sie nun, nach ihrer bestandener Prüfung in Ingolstadt, die Urkunde der Trainer-Lizenzstufe A. Somit wird die Abteilung Tai Chi im TSV Lindau nun von zwei lizenzierten Tai Chi-TrainerInnen betreut.



Simone Dörr mit Ihrer Trainerlizenz

Zu Beginn des Prüfungswochenendes zogen alle Aspiranten Lose. Jedes dieser Lose war einem bestimmten Bild der 24er-Pekingform zugeordnet. Die Prüflinge mussten nach einer angemessenen Zeit der Vorbereitung, den Aufbau des jeweiligen Bildes, wie zum Beispiel „Die Pferdemaße“ teilen oder die „Wolkenreise“ erklären und mit den passenden Vorbereitungsübungen versehen. In einer weiteren Stufe des Prüfungsprogrammes integrierten die Prüflinge mit ihrer Trainingsgruppe die jeweiligen Bilder in den Ablauf der

Form. Unter den kritischen Augen der beiden Prüfer führten dann alle TeilnehmerInnen die gesamte 24er-Form vor.

Simone Dörr beschäftigte sich bereits vor einigen Jahren in den USA und Thailand mit Tai Chi und QiGong und so war es nur logisch, dass sie sich der Lindauer Tai Chi-Gruppe anschloss. Seit einigen Monaten unterstützt sie mit ihren Erfahrungen den Abteilungsleiter Eugen Schuhmann in den Tai Chi-Übungsstunden.

Im TSV Lindau wird inzwischen die 24er Pekingform (dem Yangstil angenähert), die 108er Form und eine Schwertform zu insgesamt sechs Terminen geübt. Simone Dörr wird künftig ihre Schwerpunkte innerhalb dieses TSV-Trainings auf die 24er Form, dem Inneren Lächeln und der sechs heilenden Laute legen.

Eugen Schuhmann

Karate und Tai Chi-Wochenende beim TSV Lindau

Hilmar Fuchs, 8. Dan Karate und Tai Chi-Lehrer war wieder zu Gast bei den Abteilungen Karate und Tai Chi des TSV Lindau. Der Samstag stand bei Fuchs unter dem Motto Kumite Kata nach Roland Habersetzer. Die Ziele Habersetzers wie auch Fuchs sind es die geistigen Werte der japanischen und chinesischen Kampfkünste zu erhalten. Respekt vor dem Trainingspartner aber auch vor allen anderen Menschen und Lebewesen spielen im Denken Fuchs eine große Rolle und spiegeln sich auch in dessen Training wieder. Der Gegenüber wird deshalb in den Kumite Kata nie als Gegner, sondern immer als Partner gesehen, mit dem man sich zusammen in Harmonie weiter entwickeln möchte. Traditionelles Karatetraining als Schule des Lebens, als Charakterschulung. So stellt dieses Ku-



Tai Chi-Gruppe mit dem Tai Chi-Lehrer Hilmar Fuchs

mite-Kata-Training ein Gegenpol zu den aktuellen Ereignissen in der Welt dar. Die Achtung vor anderen Menschen, deren Besitz, deren Art zu leben scheint immer mehr verloren zu gehen.

Zum gut besuchten Tai Chi-Lehrgang am Sonntag reisten Teilnehmer gar aus Düs-



Hilmar Fuchs (rechts) bei der Demonstration von Kumite-Karate-Techniken

seldorf an. Hier setzten sich die Tai Chi`ler mit einer Form auseinander, welche in den wenigsten Tai Chi-Schulen geübt wird. Eine Kranichform deren Ursprung weit zurück liegt. Der Legende nach soll Fang Jin Jang, Tochter eines Mönches, Kampftechniken von ihrem Vater gelernt haben. Eines Tages beobachtete sie zwei Kraniche beim Kampf. Sie wollte beide Kraniche mit einem Besen trennen aber diese wichen mit schnellen, präzisen Bewegungen dem Besen aus und es war ihr unmöglich sie zu treffen. Hierdurch erkannte sie, das im heutigen Tai Chi, wichtige Prinzip des Harten und Weichen. Aus dieser Erkenntnis, verbunden mit den Erfahrungen des väterlichen Kampfstils entwickelte sie einen völlig neuen Kampfstil. Dieser wurde jetzt nach langen Forschungen von Hilmar Fuchs neu belebt. Der Tanz des Kranichs ist geprägt von einer langen Abfolge weicher, runder Bewegungen und dient zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit des Tai Chi-Praktizierenden.

Eugen Schuhmann



Reha-Sportgruppe

Reha-Sportgruppe blickt auf den Sommer zurück

Sommer? Der war oft genau donnerstags verregnet, wenn wir uns zu unseren Radtouren treffen wollten. Im vergangenen Jahr war das eine ganz andere Freude. Dafür hatte unser Vorstand Anton Ziegler es wieder möglich gemacht in Wasserburg das „Aquamarin“ zu besuchen. Es wurde auch richtig gut angenommen, sodass es immer eine grosse Gruppe war. Und wenn dann noch der Bademeister die Musik anstellte war das Freude pur. Und fielen doch einmal einige Regentropfen, klang Rudi Carell aus dem Lautsprecher: „Wann wird wieder richtig Sommer sein...“ Dann wurden im Takt die Übungen absolviert.- Was fiel dabei auf ? Unsere männlichen

Mitglieder, oft Ehemänner, die sonst Tanzmuffel sind, haben gezeigt, dass sie durchaus gutes Taktgefühl besitzen ! Na, wartet, irgendwann seid Ihr wieder fällig !

Nun hat der Herbst mit seinem normalen Programm begonnen und wir dürfen weiterhin Gäste der Turnhalle in dem Valentin Heyder-Gymnasium sein. Die Halle ist toll und wir zeigen unseren Dank indem die Kurse immer gut besucht sind. Die Schwimmgruppen im Limare sind auch gut frequentiert. Allerdings warten wir schon sehnsüchtig, dass endlich eine Einigung bezüglich des Baubeginns Therme kommt, denn das Limare ist schwer „in die Jahre gekommen.“

Abschliessend muss man sagen, dass die Reha-Sportgruppe durch unseren Vorstandsvorsitzenden Anton Ziegler und seinen Stellvertreter, Karl-Heinz Bulach gut geführt wird. Beiden ein herzliches Dankeschön.

Ingrid Bringmann



Die Schwimmgruppe in voller Aktion im „Aquamarin“



Volleyball

U 20 männlich

Die U 20 Jungs der Lindauer Volleyballer sind in die neue Saison gestartet. Nach einer recht kurzen Saisonvorbereitung, die von den teilnehmenden Spielern sehr engagiert genutzt wurde, stand bereits am 24.09. der erste Spieltag an.

Dadurch, dass in den Ferien keine Sporthallen zur Verfügung stehen, bedeutete das auch dieses Jahr eine zerrissene Vorbereitung und nur zwei Wochen Training vor dem ersten Spiel.

Die Lindauer zeigten in den beiden Spielen gegen Kressbronn und Meersburg dennoch, dass sie in den vergangenen Jahren einiges gelernt haben und inzwischen zum Favoritenkreis in dieser Liga gehören. Mit sicherem Aufschlagspiel und souveränen, zum Teil spektakulären Angriffen aus einer sicheren Annahme und Abwehr heraus wurden beide Spiele deutlich gewonnen.

Am 08.10 ab 10 Uhr spielen die Jungs erneut in der Lindauer Dreifachhalle und müssen dann unter anderem gegen den langjährigen Bezirksmeister Wilhelmsdorf zeigen, was sie wirklich draufhaben.

Alex Greiner



Die komplette U20 Mannschaft ist am ersten Spieltag im Einsatz

U20 weiblich

Mit dem gleiche Problem der kurzen Vorbereitungszeit kämpften auch die TSV-Mädchen. Sie erspielten bei ihrem ersten Einsatz der Saison eine Niederlage und eine Sieg.

Beim erste Spiel gegen den SV Eglöfs brachen die Mädels den Gegner nicht in den Griff. Zum Einen lag es vermutlich am neuen Spielsystem mit zwei Zuspielerinnen, Mittelblock, Außenangriff und Libero, bei dem die Abstimmung noch nicht immer so richtig klappte. Zum Anderen spielten die Gegnerinnen sehr variabel und setzten den TSV mächtig unter Druck. Daher gingen beide Sätze verdient an den SV Eglöfs.

Beim zweiten Spiel gegen die Heimmannschaft vom ASV Waldburg konnten sich die TSV-Volleyballerinnen zuerst nicht absetzen. Sie kamen dann aber im Laufe des ersten Satzes recht schnell ins Spiel, auch, weil die vom Trainer eingeforderten Spielzüge schließlich umgesetzt wurden.

In der Schlussphase dominierten sie dann das Spiel, und gewannen mit 25:12 diesen Satz. Im zweiten Satz ging der TSV sofort in Führung und verteidigte diese bis zum Endstand von 25:14.

Am 08.10 tragen die Mädels ihr Heimspiel parallel zu den Jungs in der Lindauer Dreifachhalle aus.

Saisonvorschau Kleinfeld

Der TSV hat jeweils eine weibliche und eine männliche Kleinfeldmannschaft in der Altersklasse U14 gemeldet. Für die Mädchen ist es das erste Mal, dass sie gegen andere Mannschaften spielen werden. Die beiden Spieltage führen sie nach Horgenzell und Friedrichshafen, wo jeweils drei Spiele stattfinden. Die Jungs haben zum Teil bereits in der letzten Saison in der U13 Erfahrung gesammelt. Um so interessanter ist, wie sie sich bei den Spieltagen in Bad Waldsee und Ulm durchsetzen können. Auf sie warten jeweils vier Spiele.

Helmut Vogler

TERMINE

- Oktober 7. Tai Chi Lehrgang, 10 bis 15.30 Uhr, Jahnturnhalle**
- Oktober 8. Volleyball U20m und U20w Heimspieltag, ab 10 Uhr, Dreifachhalle**
- Oktober 23. Volleyball U20w Heimspieltag, ab 11 Uhr, Dreifachhalle**
- November 12. Faustball, Heimspieltag, ab 10 Uhr, Dreifachhalle**
- November 17. Redaktionsschluss TSV Kurier 6-2017**
- Dezember 2. Basketball, Weihnachtssession, Dreifachhalle**
- Dezember 9. Alle Abteilungen, Nikolausturnen, Dreifachhalle**
- Dezember 10. Faustball; Heimspieltag, ab 10 Uhr, Dreifachhalle**

Aus der Geschäftsstelle

Eine Bitte an alle Mitglieder:

Anschriftenänderungen, Änderungen der Bankverbindung und vor allem **Austritte** bitte immer in der Geschäftsstelle melden. Abmeldungen beim Übungsleiter können ab sofort aus organisatorischen Gründen nicht mehr akzeptiert werden.

Bitte beachten Sie die Postanschrift des TSV Lindau:

TSV Lindau 1850 e.V., Postfach 33 67, 88115 Lindau

Name: _____

Mitglieds-Nr.: _____

Meine Bankverbindung hat sich geändert:

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name der Bank: _____

Straße: _____

IBAN: _____

PLZ/Ort: _____

SPORTSTÄTTEN:

Bodenseegymnasium, Reutiner Straße 14
(alte Halle, Mehrzweckhalle, Konditionsraum)
Valentin-Heider-Gymnasium, Ludwig-Kick-Str. 19
Städtische Sporthalle, Reutiner Straße 4
Realschulhalle, Reutiner Straße 2
Fachoberschule, Achstraße 13
Jahnturnhalle, Rotkreuzplatz, am Kleinen See
Sportplatz, Reutiner Straße
Turnhalle Hoyren, Hoyerbergstr. 33
Städtisches Hallenbad, Bregenzer Straße 37
Sporthalle beim FZZ, Parkweg 8, Oberreitnau

*Ordnung
und
Sauberkeit
gehören
zum Sportler!*

LINDAUER
Fruchtgarten

Saft-Genuss vom Bodensee.

Echte Früchte.
Echte Säfte.
Echter Genuss.

LINDAUER
BODENSEE-FRUCHT-
SÄFTE GMBH
D-88116 Lindau (B)
Telefon (08382) 94910

LINDAUER
Fruchtgarten

100% Apfer-Direkt

www.lindauer-fruchtsaefte.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

**DAK-Gesundheit
Hans-Peter Imgrund,
Bezirksleiter**

Kemptener Str. 22
88131 Lindau

Tel.: 0821 439 988-19 10

E-Mail: hans-peter.imgrund@dak.de

DAK
Gesundheit

**Malen, basteln
und noch mehr.**



KASPAR

Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0

70 % weniger



Energiekosten

Garantiert – weil Standard in jedem SCHWABENHAUS Biohaus!

- Erdwärmeheizung
- Fußbodenheizung inkl. Kühleffekt im Sommer
- Kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung

Das  Biohaus®



+ **fantastische Wohnkultur**

SCHWABENHAUS®

einfach clever Bio bauen!

SCHWABENHAUS Verkaufsbüro • Brougierstr. 6 • 88131 Lindau
Tel.: (08382) 2602760 • Fax: (08382) 2602766 • Öffnungszeiten: nach Vereinbarung
E-Mail: lindau@schwabenhaus.de • www.schwabenhaus.de

Der
TSV1850
Lindau
bedankt
sich bei
allen
Inserenten
recht
herzlich.

Ordnung und Sauberkeit gehören zum Sportler!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lindau (Bodensee) von 1850 e.V. Lindau (Bodensee) - Geschäftsstelle: Köchlinstraße 13, 88131 Lindau, Telefon 749 52, Fax 739 88, E-Mail: buero@tsvlindau.de, Internet: www.tsvlindau.de (Öffnungszeiten: Montag 16.00-18.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9.00-12.00 Uhr) Postanschrift: TSV Lindau 1850 e.V., Postfach 33 67, 88115 Lindau
Bankkonto: Sparkasse MM-LI-MN DE96 7315000000000060335) - Beitragserhöhung lt. Ausschußsitzung vom 01. 03. 2004
Mitgliedsbeiträge ab 2005

| | | |
|--------------------|---------|--|
| 01 Familienbeitrag | 120,- € | Eltern und Kinder bis zum Ende der Schulzeit bzw. Ausbildung |
| 02 Einzelmitglied | 70,- € | |
| 03 Jugendbeitrag | 45,- € | unter 18 Jahre |
| 03 Einzelmitglied | 45,- € | Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Zivis |

Beschluß vom 1. 7. 1992: Aufnahmegebühr ab 1993 - Familie 25,- €, Einzel 15,- €, Kinder frei.

Bankabbuchung des Jahresbetrages Ende Januar.

Vereinsaustritt: **Nur schriftlich** zwei Monate zum Ende des Kalenderjahres lt. Satzung - Offsetdruck: Druckerei Paul, Lindau, Kempener Straße 42 - Verantwortlich für den Inhalt: Dominik Moll, Lindauer Straße 82, 88138 Weißenberg, Tel. 083 89 / 9295528, Fax 08382 / 888 421, Mobil 0175 / 59 60 201 - Verantwortlich für die Anzeigen: TSV-Geschäftsstelle Margit Moll
Vereinsheim: Jahnturnhalle, Lindau-Insel, Mobil 0151/205 521 48 - Postversandort: Lindau (B) - Der TSV-Kurier erscheint 6 x im Jahr
Gebührenordnung: Halbjährlich laut derzeit geltendem Tarif - Das Bezugsgeld ist im Mitgliedsbeitrag enthalten - Die Verinssatzung trat am 1. Januar 1983 in Kraft (Neufassung) - Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Lindau am 26. 7. 83

strass



SOLAR HEIZUNG SANITÄR KLIMA

Heuriedweg 42 · 88131 Lindau · Tel 08382 9657-0 · www.strass.de

Beleuchtungskörper Elektrogeräte

elegant in der Form und
reiche Auswahl

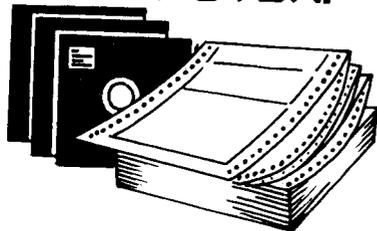
Elektro Frey LINDAU (B)
TEL. 5647

Schaffen Sie
Behaglichkeit in Ihr Haus

HEIMTEXTILIEN CH. TRIFLINGER

Schneeberggasse 8, 88131 Lindau (B)

ZUBEHÖR RUND UM DEN COMPUTER.



KASPAR

Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0

Wir drucken den TSV-Kurier!

und Privat-Drucksachen
Trauer-Anzeigen
Visitenkarten
Geschäftspapiere

Druckerei Paul

Kemptener Str. 42, Lindau
Tel. 08382 96770
Fax 08382 74944
E Mail office@druckerei-paul.de

Hotel-Gasthof »KÖCHLIN«

Familie Herwig

Der Landgasthof im Herzen von Reutin

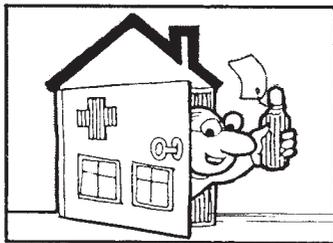
Kemptener Straße 41, Tel. 96600

Gepflegtes Haus mit besonders angenehmer, gemütlicher Atmosphäre,
zwei Nebenzimmer, Saal und schönem Biergarten.
Wir empfehlen unsere schwäbisch-bayerische Küche. Ganzjährig geöffnet.

Montag Ruhetag.

U. a. Handballervereinslokal, Skatclub »Grand-Hand« Freitag, 19.30 Uhr

***Was gehört
in die Hausapotheke?***



Fragen Sie uns -
wir beraten Sie gern!

Hirsch-Apotheke

Cramergasse

Insel-Apotheke

Zeppelinstraße

• In der Fußgängerzone •